

**Unser Ziel dürfen nicht nur zweisprachige Ortstafeln sein, sondern deutsch-slowenische Aufschriften überall - vom Mistkübel und einer gewöhnlichen Bäckerei bis zu den staatlichen Einrichtungen.**

## **Wortmeldungen und Reaktionen zu diversen Themen**

**Milan Wutte, Kärntner Partisanenverband**

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.45, S.4, 7.11.2025, A.d.Ü.)

- „`All wir Kärntner Slowenen können außerordentlich stolz auf unsere Jugend, Studenten und den Klub in Wien sein.` (...) Die Jungen hat er für ihre Arbeit und ihren Mut gelobt und die Organisation eines neuen antifaschistischen Lagers im kommenden Jahr angekündigt.“

\*

**Leserbrief, Gorazd Wakounig, Köttmannsdorf**

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.45, S.4, 7.11.2025, A.d.Ü.)

- „(...) Unser Ziel dürfen nicht nur zweisprachige Ortstafeln sein, sondern deutsch-slowenische Aufschriften überall-vom Mistkübel und einer gewöhnlichen Bäckerei bis zu den staatlichen Einrichtungen. Erst wenn die slowenische Sprache auf allen Ebenen wahrhaft und praktisch gleichberechtigt sein wird, also wenn wir mit der slowenischen Sprache von der Wiege bis zum Grabe kommen werden können, werden wir sagen können, dass auch wir uns hier zu Hause fühlen.“

\*

**Auch im Tourismus muss für die slowenische Sprache Platz sein**

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.46, S.5, 14.11.2025, A.d.Ü.)

**Forderungen der drei slow. Dachorganisationen:**

„Wir schlagen vor, dass in einem zusätzlichen Gesetzesartikel festgelegt wird, dass Tourismusorganisationen, die im zweisprachigen Gebiet wirken, den Bedürfnissen der slowenischen Volksgruppe eine besondere Aufmerksamkeit widmen müssen und ihre Inserate auch in slowenischer Sprache kundmachen müssen.“

\*

**Neues zum Denkmal in St. Jakob anlässlich der bevorstehenden Sanierung:**

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.46, S.3, 14.11.2025, A.d.Ü.)

*„Zusätzlich soll die St. Jakober Gemeindeverwaltung eine Informationstafel anbringen, auf der alle geschichtlichen Fakten rund um das Abwehrkampfdenkmal in St. Jakob im Rosental verzeichnet wären – auch seine nationalsozialistische Instrumentalisierung und die hingewiesenen Zwistigkeiten, die die Erinnerungskultur hervorruft.“*

\*

### **Völkermarkt: Der Kindergarten Kekec wird den Pfarrhof verlassen müssen**

*(aus Novice, Klagenfurt; Nr.46, S. 4 und 5, 14.11.2025, A.d.Ü.)*

Der jetzige Pfarrer Zoltan Papp wollte nach dem Auslaufen des Mietvertrages diesen nicht mehr verlängern, „weil im Pfarrkindergarten eine weitere Kindergruppe eingerichtet werden soll.“ Die Leiterin des KG Kekec Gaia-Galvani Kassl erwartet sich in dieser Situation – Ankauf eine geeigneten Gebäudes- finanzielle Hilfe aus Slowenien, vom Land Kärnten, vom Bundeskanzleramt und von den drei slowenischen Dachorganisationen. Ebenso wird ein Bürge für einen Bankkredit gesucht. Galvani Kassl: *„Ich wünsche mir ehestmöglich mit dem Kindergarten den Pfarrhof, in dem wir nicht mehr erwünscht sind, zu verlassen.“*

\*

Kamnik in Slowenien

### **Sturm erhielt die Rudolf Maisterauszeichnung**

*(aus Novice, Klagenfurt; Nr.48, S.5, 28.11.2025,)*

*„Mit seiner Arbeit und Zusammenarbeit mit dem Verband der General Maister Vereine hat er bedeutend zur Verbreitung der Maisterüberlieferung und der Stärkung des Geschichtsverständnisses und der Bedeutung des Friedens beigetragen.“*